

BESCHLUSSVORLAGE V0230/25 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0203
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-13 09
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	09.04.2025	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Migrationsrat	14.05.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Bericht zur Veranstaltungsreihe Begegnung der Religionen
Referentin: Frau Nesrin Bal

Bekanntgabe:

Der Bericht wird bekanntgegeben.

gez.

Ingrid Gumplinger
Integrationsbeauftragte

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

In Ingolstadt leben über 140.000 Menschen aus über 140 verschiedenen Nationen. Ingolstadt ist nicht nur multinational und multikulturell, sondern auch multireligiös. In unserer Stadt existieren unterschiedliche Glaubensgemeinschaften. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger sind christlichen Glaubens, aber es leben auch rund 15.000 Muslime in Ingolstadt – sie machen die zweitgrößte religiöse Gruppe aus.

In Ingolstadt gibt es seit ca. 25 Jahren den **Christlich-Islamischen Dialog**. Dieser Dialog wurde damals von Vertretern christlicher und muslimischer Gemeinden ins Leben gerufen. Das Ziel bestand darin, den Dialog zwischen Vertretern/-innen beider Glaubensgemeinschaften zu fördern. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde diese Veranstaltungsreihe fortgeführt, ausgebaut und an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Um diesen Dialog auch gegenüber weiteren Glaubensgemeinschaften zu öffnen, hat man sich vor einigen Jahren entschieden das Gremium in **Begegnung der Religionen** umzubenennen.

Im Rahmen der Reihe Begegnung der Religionen gibt es Dialogabende, Moscheeführungen, Friedensgebete, Frauenfrühstücke und den einmal jährlich stattfindenden Dialog der Religionen zu dem der Oberbürgermeister Vertreter/-innen sämtlicher Ingolstädter Kirchen- und Moscheegemeinden in das Rathaus einlädt.

In den Dialogabenden geht es darum, dass sich Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen treffen, kennenlernen, ins Gespräch kommen, voneinander lernen und erfahren, was die anderen bewegt. Die Vertreter/-innen der Religionen fungieren als Brückenbauer und Multiplikatoren in ihren Gemeinden und zwischen den Gemeinden. Der intensive Austausch der religiösen Gruppen bzw. von Menschen unterschiedlichen Glaubens trägt viel zum guten Zusammenleben und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ingolstadt bei. Das übergeordnete Ziel besteht darin, gemeinsam das friedliche Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt zu fördern, auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens - im Alltag, in der Schule und Arbeit, in der Nachbarschaft etc.

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Dialogabende werden unterschiedliche Themen behandelt. Die Themen werden im Vorfeld von einer kleinen Gruppe von Vertretern -bzw. Vertreterinnen evangelischer, katholischer und muslimischer Gemeinden gemeinschaftlich festgelegt. Die Koordination hierzu wird vom Team der Integrationsbeauftragten durchgeführt. Die Organisation der Veranstaltungsreihe und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit wird ebenfalls vom Team der Integrationsbeauftragten übernommen

Derzeit finden im Jahr rund 8 Veranstaltungen statt, die für die Teilnehmer/-innen alle kostenfrei sind und im Programm der Volkshochschule und in den örtlichen Medien veröffentlicht werden. Die Örtlichkeiten dieser Abende verändern sich fortwährend. In der Regel werden eine Kirchen- und eine Moscheegemeinde im Wechsel als Örtlichkeit ausgewählt.

Zu Beginn jedes Vortragsabends gibt es stets Impulsvorträge über das im Vorfeld angekündigte Thema des Abends. Das Thema wird aus christlicher (evangelischer und katholischer) und aus muslimischer Perspektive beleuchtet. Im Anschluss an die Vorträge wird das Thema des Abends besprochen, es besteht die Möglichkeit in den Austausch zu treten und unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren.

Das letzte Treffen in der Reihe Begegnung der Religionen fand am Mittwoch, 02.04.25 in der Kirchengemeinde St. Josef statt. Der Titel des Abends lautete „Formen und Bedeutung des Gebets“. Die Atmosphäre an diesem Abend war, wie auch auf sämtlichen anderen Veranstaltungen, sehr wertschätzend. Wer einmal dabei war, stellt fest, dass diese Abende für sämtliche Teilnehmer/-innen sehr wohltuend sind. Es besteht stets Konsens darüber, dass die Unterschiede zwischen den Religionen nicht so groß sind, wie oftmals vermutet wird. Es kann festgestellt werden, dass sich immer herauskristallisiert, wie wichtig es ist, dass alle Menschen gut miteinander umgehen, sich mit Respekt behandeln und gegenseitig wertschätzen unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit.

Ergänzend zu den Vortragsabenden werden auch regelmäßig Interreligiöse Friedensgebete vom Team der Integrationsbeauftragten organisiert. Im Rahmen dieser Gebete sprechen ein Imam, ein katholischer und ein evangelischer Geistlicher gemeinschaftlich ein Gebet.

Die Durchführungen sämtlicher Projekte und Veranstaltungen ist nur möglich aufgrund der guten Kooperation mit den beteiligten Ingolstädter Kirchen- und Moscheegemeinden und deren großer Unterstützung bei der Umsetzung sämtlicher Projekte.

Selbstverständlich sind auch alle Mitglieder des Migrationsrates stets herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen, auch hierdurch ein Zeichen zu setzen und einen wesentlichen Beitrag für das gute Miteinander in unserer Stadt zu leisten.

Programm Frühjahr 2025:

Friedensgebet, 23.03.25, Bosniakisches Kulturzentrum

Formen und Bedeutung des Gebets, 02.04.25, Pfarrgemeinde St. Josef

Interreligiöse Familien, 21.05.25, Stadtteiltreff Piusviertel

Glaubensaussagen und ihre Bedeutung, 02.07.25, Moscheegemeinde As-Salam